Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse, in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 469.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅙ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Montag, 7. Oktober

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 5. Oktober. Der bisherige K. Kreisbaumeister Georg Friedrich Julius Genth in Solingen ist zum K. Wasserbau-Inspektor ernannt und demselben die Wasserbau-Inspektor-Stelle zu Ruhrort verliehen, der bisherige Baumeister Julius v. Hausen in Stendal zum K. Kreisbaumeister ernannt und demselben die Kreisbaumeister-Stelle zu Solingen verliehen worden.

Die Wahl des Gymnasiallehrers Dr. Hermann Klapp zum Rektor der höheren Bürgerschule in Wandsbeck ist genehmigt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Magdeburg, 5. Okt. Der Kronprinz ist mit seinen beiden Söhnen heute Abend 6 Uhr 40 Min. hier eingetroffen, am Bahnhofe vom General v. Blumenthal, anderen höheren Offizieren und dem Polizei-Präsidenten empfangen und von dem zahlreich versammelten Publikum mit freudigen Zurufen begrüßt worden. Die Generalität und die Spitzen der Behörden erwarteten den Kronprinzen im Gebäude des Generalkommandos. Abends fand großer Zapfenstreich statt und besichtigte Se. k. Hoheit den prächtig beleuchteten Dom. Morgen Militärgottesdienst im Dom, Vorstellung des Offiziercorps, Rundfahrt durch den neuen Stadttheil und Besichtigung der neuen Befestigungen.

Eisenach, 6. Okt. Die Versammlung zur Besprechung der sozialen Frage, die sehr zahlreich besucht ist, hielt heute ihre erste Sitzung. Prof. Schmoller (Halle) eröffnete dieselbe mit Darlegung der Prinzipien, welche die Veranstalter der Versammlung geleitet. Das Präsidium wurd dem Prof. Gneist übertragen, der dasselbe dankend annahm. Zu Vizepräsidenten wurden Frhr. v. Roggenbach und Hildebrandt (Jena) gewählt. Der erste Gegenstand der heutigen Tagesordnung war eine Rede des Professor Brentano über Ausführung und Weiterbildung der deutschen Fabrikgesetzgebung.

Karlsruhe, 6. Oktober. Die „Karlsruher Z." kommt in ihrer heutigen Nummer auf das Projekt der Bildung einer Gesellschaft zur Uebernahme der badischen Staatseisenbahnen zurück und konstatirt zur Vervollständigung ihrer neulichen Mittheilungen, daß außer dem von der Regierung rundweg abgelehnten Antrage ein anderer von Privatpersonen ausgegangener derselben weder vorgelegen hat, noch jetzt vorliegt. Eben so wenig sei jemals die Rede davon gewesen, die badischen Bahnen an das Reich zu überlassen.

Wien, 4. Oktober. In der heutigen Sitzung des Budgetausschusses der österreichischen Delegation wegen dreijähriger Präsenzzeit fanden stürmische Szenen statt. Der Reichskriegsminister stellte die Kabinetsfrage, man hofft indeß, daß die Delegirten nachgeben werden. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Wien, 5. Oktober. Nach Zusammenstellung des Referats der Finanzkommission, wird das neue Wiener Stadtanlehen mindestens 58 Millionen Gulden betragen. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Triest, 6. Oktober. Der Lloyddampfer „Minerva" ist heute mit der ostindischen Ueberlandspost hier eingetroffen. — Der Lloyddampfer „Sphinx" ist am 3. Oktober von Suez nach Port-Said abgegangen und der Lloyddampfer „Oreste" an demselben Tage in Bombay angekommen.

Pest, 5. Oktober. Die Reichsrathsdelegation genehmigte in ihrer heutigen Plenarsitzung die Budgets des Finanzministeriums und des obersten Rechnungshofes, sowie den Pensionsetat und die Theuerungszulage für die Beamten in Uebereinstimmung mit den Ausschußanträgen

In der Generaldebatte des Marinebudgets rechtfertigte der Obmann des Budgetausschusses, Pratobevera, das pflichtgemäße Vorgehen des Ausschusses gegenüber den entstellten veröffentlichten Berichten und verwies auf die vielfach bewilligte Erhöhung der vorjährigen Erfordernisse. Der Minister des Auswärtigen, Graf Andrassy, hob in seiner Erwiderung auf die Aeußerungen Pratobeveras hervor, daß man aus seinen in der Sitzung des Ausschusses gesprochenen Worten nicht ableiten könne, daß der gegenwärtige Friede für alle Zeiten gesichert sei. Die Beziehungen Oesterreichs zu den meisten Staaten seien die besten und er habe das feste Vertrauen, daß mit dem Programme, welches kein offensives, sondern der Natur der Monarchie gemäß ein ausschließlich defensives sei und bleiben müsse, der Friede erhalten werden könne. Die Realisirung jenes Programms sei nur dann zu erwarten, wenn das Nothwendige gewährt werde, um den Frieden in jeder Richtung durch eigene Kraft sicher zu stellen. Gegen jede andere Auslegung müsse er entschieden Verwahrung einlegen. (Beifall.)

Pest, 5. Oktober. Der Finanzminister wird im Reichstage eine Vorlage wegen Errichtung eines Docks einbringen und hierfür einen Nachtragskredit von 2 Millionen beanspruchen. — Kerkapolyi wird sich Montag an der Adreßdebatte betheiligen, also nicht in der Bankfrage nach Wien reisen. Die Antwort Kerkapolyis auf de Pretis' Vorschläge, wird in 4 bis 5 Tagen abgehen. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 4. Oktober. Gambetta ist nach der Schweiz abgereist. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 5. Oktober. Nach Informationen, welche der „Agence Havas" zugehen, sind alle Gerüchte, daß die noch ausständigen Einzahlungen auf die neue Anleihe vertagt sein sollen, vollständig unbegründet.

Paris, 6. Oktb. „Journal officiel„ meldet, daß die für die deutschen Truppen in den 4 noch besetzt bleibenden Departements bestimmten Baracken am 15. Oktb. fertig gestellt und mit den nöthigen Ausstattungsgegenständen versehen sein werden.

Paris, 6. Oktb. Das Gouvernement wird an die Präfekten derjenigen Departements, wo am 20. Oktober Wahlen für die Assemblée stattfinden, ein Cirkular versenden, in welchem das Zukunfsprogramm der Regierung entwickelt wird. (Priv-Dep. d. Pos. Ztg.)

Rom, 5. Okt. „Opinione" schreibt über die Laurionfrage: Frankreich und Italien haben, von der Ueberzeugung geleitet, daß Griechenland ihre Ansprüche in gerechter Weise befriedigen werde, beschlossen, sich jeder gewaltsamen Aktion zu enthalten und Griechenland die Zeit zu lassen, den billigsten und würdigsten Ausweg zu wählen. — Ein heut erschienenes Dekret verbietet die Einfuhr von Rindvieh aus Oesterreich und Ungarn nach Italien.

London, 5. Okt. Die „Times" lassen sich aus Paris melden, daß der russische General Timascheff gelegentlich eines dem Präsidenten der Republik abgestatteten Besuchs dem letzteren den Eindruck des Unbehagens nicht vorenthalten habe, welchen die in letzter Zeit wieder hervorgetretene aggressive Haltung der französischen radikalistischen Partei habe hervorrufen müssen. Die seitherige sympathische Stellung der anderen Mächte zu der französischen Regierung werde sich nothwendig ändern müssen, sobald Frankreich wiederum der Mittelpunkt aller Agitationen in Europa werde. — Aus Ostindien eingetroffene Nachrichten melden die Abnahme der dort grassirenden Cholera.

Konstantinopel, 4. Oktober. Die Tabakregie verlangt von der Regierung eine Million Pfd. Sterl. Entschädigung wegen angeblicher Kontraktverletzung. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Konstantinopel, 5. Okt. Die Pforte hat den Agenten des Fürsten von Montenegro in Skutari aufgefordert, die Stadt zu verlassen. — Das Gerücht, daß der russische Botschafter aus Anlaß des Konfliktes zwischen Türken und Montenegrinern bei den Vertretern der anderen Mächte beantragt habe, eine Kollektivnote an die Pforte zu richten, bestätigt sich nicht. Der russische Botschafter beschränkte sich bei dieser Gelegenheit auf die Mittheilung, daß er beiden Parteien Mäßigung anzuempfehlen beabsichtige. — Der Großfürst Nikolaus von Rußland wird am Montag hier erwartet, wo derselbe in der russischen Botschaft Wohnung nehmen wird.

Konstantinopel, 5. Oktober. Der Fürst von Montenegro weist in einer Note an die Pforte und die Vertreter der Großmächte nach, daß die Türken die Angreifer gewesen seien, und verlangt Genugthuung. Die Großmächte werden zu vermitteln suchen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Ragusa, 4. Oktober. Die eingeleitete Untersuchung wegen des zwischen Türken und Montenegrinern stattgefundenen Kampfes hat bereits ergeben, daß 30 Todte blieben. Wie verlautet, wird der Fürst von Montenegro den schuldigen Stamm energisch bestrafen, so daß der Konflikt keine weiteren Folgen haben wird. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Athen, 5. Okt. Eine Ministerkrisis ist ausgebrochen. Der Ministerpräsident Deligeorges hat den König, den russischen Sekretär Tatischoff zu entfernen, was der König brüsk abschlug. — Der Khedive will den neuernannten diplomatischen Agenten für Griechenland, Rizo, nicht empfangen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 5. Oktober.

— Prinz Albrecht hat in vergangener Nacht mit wenig Unterbrechung 5 Stunden geschlafen. Im Uebrigen ist der Zustand unverändert. Der Prinz beging heute seinen 63. Geburtstag.

— Der General-Lieutenant und Chef der Kaiserl. Admiralität, Staatsminister von Stosch, ist von Danzig, wohin derselbe sich vor Kurzem begeben hatte, hierher wieder zurückgekehrt.

— Der General-Lieutenant, Chef des Ingenieur-Corps und der Pioniere und General-Inspekteur der Festungen, von Kameke, hat eine Dienstreise zur Inspizirung der Befestigungen an der Nordseeküste und des Kieler Hafens angetreten. In seiner Begleitung befindet sich der Major und Adjutant der General-Inspektion des Ingenieur-Corps und der Festungen, von der Groeben.

— Das „Mil.-Wchbl." enthält folgende Mittheilung: „Die Leitung der kriegsgeschichtlichen Abtheilung im großen Generalstabe und die damit verbundene Redaktion des Geschichtswerkes über den deutsch-französischen Krieg sind dem Obersten und Abtheilungs-Chef Grafen von Wartensleben übertragen worden.

Königsberg i. Pr., 5. Oktober. Dem Vernehmen nach hat der Pfarrer Dinder die seiner Zeit von dem Pfarrer Grunert vollzogene Taufe nunmehr in das Kirchenbuch eingetragen, jedoch mit folgendem Vermerk: Die Eintragung ist auf Befehl des Kultusministers erfolgt, die Taufe ist eigenmächtig als Haustaufe von dem suspendirten und von der Kirche getrennten Weltpriester Grunert vollzogen, die Eintragung involvirt nicht die kirchliche Anerkennung der Rechtmäßigkeit des Taufaktes.

Darmstadt, 4. Oktober. Mittelst Schreiben der Ministerien des Großherzogl. Hauses und des Aeußern, des Innern, der Justiz und der Finanzen vom 27. v. M. ist nunmehr der umgeänderte Gesetzentwurf, die Zusammensetzung der beiden Kammern der Stände und die Wahlen der Abgeordneten betreffend, der Kammer vorgelegt worden.

Rudolstadt, 3. Oktober. Der Kaiser hat dem Fürsten gegen 70 Stück erbeutete französische Waffen zum Geschenk gemacht, aus welchen zur Erinnerung an den glorreichen Feldzug von 1870—71 im Zeughause zu Schwarzburg eine Trophäe errichtet werden soll.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin, 6. Oktober. Die Sonntagsbörse war Anfangs fest, später maßgebend, Kreditaktien 202⅜, Franzosen 198¼, Lombarden 127⅛, Banken flau, Eisenbahnaktien ziemlich unverändert. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

** **Preußische Central-Bodenkredit-Aktien-Gesellschaft.** Binnen Kurzem wird eine neue Serie von 6 Millionen 5proc. unkündbarer Pfandbriefe der Preußischen Central-Bodenkredit-Aktien-Gesellschaft zur Emission gelangen. Auch diese Pfandbriefe werden mit ½ pCt. al pari amortisirt werden.

** **Die Breslau-Warschauer Bahn** (Preußische Abtheilung) beschloß in der letzten Generalversammlung, die zahlreich von Strohmännern besucht war, die Aufnahme einer Anleihe, um den Bauunternehmern über ihren Kontrakt hinaus noch eine Sume zu zahlen, und sie somit für Verluste zu entschädigen, welche sie angeblich erlitten haben wollten. Der Handelsminister soll diesen finanziellen Plänen seine Genehmigung versagt haben.

** **Der weiland Direktor der vielgenannten Eutiner Volksbank**, Carl Baurmeister, ist vom Eutiner Obergericht wegen Betrugs und Unterschlagung zu zwei Jahren Gefängniß und vier Jahren Ehrverlust verurtheilt worden. Bei den Verhandlungen hat nicht ermittelt werden können, bis zu welchem Betrage der angeklagte Direktor Baurmeister eigentlich Banknoten (Depositenscheine) in Cours gesetzt. Nur die Verhandlungen gegen den Banquier Grimme, der allerdings mit Hinterlassung einer Kaution von 2000 Thlr. flüchtig geworden, hat den Umfang dieser eigenthümlichen Manipulation etwas klar gelegt. Der Commis von Grimme, E. C. M. Sachse, deponirte vor Gericht, daß Baurmeister mit Grimme einen Kontrakt abgeschlossen: „derselbe solle für 150,000 Thlr. Banknoten unterbringen, hierfür 5 pCt. Provision beziehen und ein Drittel des Erlöses auf drei Jahre als zinsfreies Darlehn behalten". Später mußte Baurmeister, um Grimme „zum Schweigen zu bringen" eine Forderung von 2866 Thlr. und 3000 Thlr. Banknoten cediren.

Wien, 5. Oktober. Der Finanzminister stellte der Nationalbank 5 Mill. fl. zur Disposition behufs Erleichterung des Geldstandes. — Ferner wird ein Börsenanschlag verordnen, daß sämmtliche Effekten mit November-Coupons bereits heute coupon detaché gehandelt werden können, wodurch der ansehnliche Betrag der November-Coupons bereits heute flüssig wird.

Wien, 6. Oktober. Bezüglich der Lemberg-Czernowitzer Bahnangelegenheit verlautet, daß die Aktien der Regierung durch den Rücktritt des Generaldirektors keine Veränderung erleide, vielmehr die Vorarbeiten wegen Uebertragung der Verwaltung an einen Sequester ihren Fortgang nehmen. Die von der Spezialkommission gefaßten Beschlüsse sollen einer Ministerkonferenz unterbreitet werden. Als Sequester soll der Regierungsrath Barychar, Vorstand der Betriebs-Abtheilung der Generalinspektion, bereits designirt sein.

Prag, 4. Oktober. Die für morgen anberaumte außerordentliche Generalversammlung der Dux-Bodenbacherbahn wegen Geldbeschaffung für die Linie Dux-Mulde findet wegen voraussichtlicher Beschlußunfähigkeit nicht statt.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 7. October.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergutsb. Michalowski a. Lemberg, Anderzewski a. Westpreußen, Garczynski a. Polen, Wizynoki Warschau, Zakrzewski a. Krakau, Verwalter Prokop a. Inowraclaw, Holzhändler Paretzki a. Danzig, Pr.-Lt. v. Bayer a. Rawicz, Posthalter Müller a. Schroda, Oekonom Wallner a. Zernik, Post-Amts-Assistent Kowalewski a. Schneidemühl, Bauführer Kahrstedt a. Posen, Frau Oberamtm. Beuther a. Golencin, Probst Framski a. Popowo, die Kaufl. Kurnatowski a. Berlin, v. Laszewski a. Danzig, Fischer a. Elberfeld, Lazarus a. Berlin.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbes. v. Rekowski a. Pietrykowo, Frau v. Lalewicz a. Polen, Graf Węcierski-Kwilecki a. Wroblewo, Morawski a. Polen, Wichlinski a. Unija, v. Czaykowski a. Turno, v. Swinarski u. Frau a. Dembe, v. Paliszewski a. Gembice, v. Otocki u. Frau a. Gogolewo, v. Waloszewski u. Frau aus Polen, v. Mielecki a. Nieszawa, Professor Paten a. Ostrowo, Notar Karpinski a Schrimm, Gutsb v. Breza a. Swiątkowo, die Kaufleute v. Gąsiorowski a. Warschau, Sypniewski a. Bromberg.

SCHWARZER ADLER. Buchowski a. Pomerzanck, Slagowski aus Ruknowo, Korytkowski a. Rogowo, Rittmeister Schönberg a. Lang-Goslin, Bislawski a. Choryni, Radonski a. Bieganowo, Wewierowski a. Brodnizy, Gomoleski a. Ciechel, Adamczewski a. Ratibor.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Agent Hegewald a. Berlin, Rent. Graf Lucchesini a. Berlin, Sekretär Herrmann a. Paris, Dr. med. Hassewicz a. Krakau, k. k. Hofkonzertmeister Jules de Swert a. Berlin, Agent Sändig a. Berlin, die Rittergbs. Kundler a. Wronczyn, Lange a. Polajewo, Baron Haza-Radlitz a. Lewice, Frau Auer von Herrenkirchen a. Königsberg, die Kaufl. Stein, Rasp, Aulmann, Dunker, Ritzenfeld, Meysel u. Ehrenberg a. Berlin, Arndt a. Lissa, Kiefer, Rosenstock u. Aufrichtig a. Breslau, Landmann, Wittich u. Rübe aus Leipzig, Hesselmann a. Barmen, Goldschmidt u. Hartmann a. Aachen, Müller a. Einbeck, Abraham a. Hamburg.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Bäckermeister Frost u. Frau a. Grätz, die Kaufl. Freund und Minuth a. Breslau, Schneider a. Aachen, Rahm a. Meseritz, Oberinspektor Kaiser a. Greifenberg, Intendanturrath Menzel a. Magdeburg, Rechtsanw. Krüger a. Berlin, Doktor Heyne a. Dresden, Baumeister Wrendel a. Köln, Lieut. Müller und Bankier Grünberg a. Berlin, Gutsbes. Meißner a. Bromberg, Rittergutsbes. Traube a. Görlitz, Oberstabsarzt Wenzel a. Königsberg, Rent. v. Clausen a. Lissa, Bauführer Krosse a. Magdeburg, Techniker Kallmann a. Stettin.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergbs. Czarlinski u. Fam. a. Bukowiec, v. Miroslawski a. Gnesen, Gutsbes. Delhaes a. Swięczyn, Verwalter Schöpke a. Swięczyn, Administr. Hoffmann a. Demno, Insp. Petschke u. Sohn a. Meseritz, Fabrikbes. Krümmel a. Poln. Lissa, Posth. Biesolt a. Stenschewo, Rentier Thiele a. Bromberg, Ingenieur Scholz a. Breslau, Dr. med. Radojewski a. Szczury, die Oberstabsärzte Stolz a. Saarbrück u. Zeuschner a. Breslau, Kaufm. Friedmann a. Berlin, die Fabrik. Terbert u. Michalski a. Kulm, Frl. Rose a. Demno, Fabr. Karczewski a. Grätz.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Landwirth Grund a. Witkowice, die Kaufl. Chelminski u. Schur a. Berlin, Lehrer Kaminski a. Kosten, Maschinenbauer v. Konopka a. Fraustadt, Gerbermeister Fuhle a. Rawicz, Gymnasiast Penkolle a. Bromberg, Musikus Regetzky a. Berlin, Tischlermeister Kunde a. Filehne.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Gutsbes. Nabowski u. Frau a. Miloslaw, die Kaufl. Wolffsohn a. Wollstein, Guttmann aus Grätz, Kuttner u. Jaffe a. Wreschen, Gonsowski u. Sohn a. Klecko, Karger a. Berlin, Cohn u. Sohn a. Peisern, Frau Barlem u. Fam. a. Wronke, Scheib u. Frau und Löwe a. Rogasen, Buchhalter Werner a. Borek.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 4. Oktober, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Regen. Weizen behauptet, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, 10, pr. November 8, 11, pr. März 8, 2, pr. Mai 8, 4. Roggen matter, loko 5, 15, pr. November 5¹/₆₀ pr. März 5, 7½, pr. Mai 5, 10. Rüböl unverändert, loko 13⅒, pr. Oktober 12¹⁷/₂₀, pr. Mai 1873 13. Leinöl loko 13½.

Breslau, 5. Oktober, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Oktober 20, pr. April-Mai 19. Weizen pr. Oktober 86. Roggen pr. Oktober 57½, pr. Oktober-November 57, pr. April-Mai 56½. Rüböl pr. Oktober 100 Kilogramm 23½, pr. April-Mai 24½. Zink fest. — Wetter: Schön.

Bremen, 4. Oktober. Petroleum, Standard white loko 21 Mark bezahlt. Starke Umsätze.

Hamburg, 5. Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko und auf Termine ruhig. Roggen loko ruhig, auf Termine still. Weizen pr. Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 169 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 166 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 165 G., pr. April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 165 G. Roggen pr. Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 105 G. Hafer und Gerste fest. Rüböl fest, loko und pr. Oktober 24½, pr. Mai 25. Spiritus matt, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Oktober 16½, pr. November-Dezember und pr. April-Mai 15½ preuß. Thaler. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loko 13¾ B., 13¾ G., pr. Oktober 13¾ G., pr. November-Dezember 13¾ G. — Wetter: Regen.

London, 4. Oktober. Getreidemarkt. (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 32,650, Gerste 8560, Hafer 22,670 Quarters.

Der Markt eröffnete für sämmtliche Getreidearten in fester Haltung. — Wetter: Regen.

London, 4. Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten in fester Haltung; russischer und amerikanischer Weizen 1 Sh. höher gehalten.

Liverpool, 5. Oktober, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 20,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 6000 Ballen. Theurer.

Middling Orleans 10½, middling amerikanische 9⅞, fair Dhollerah 6 11/16, middling fair Dhollerah 6⅛, good middling Dhollerah 5⅞, middling Dhollerah 5, fair Bengal 4⅞, fair Broach 6⅞, New fair Domra 6 11/16, good fair Domra 7½, fair Madras 6⅛, fair Pernam 9⅛, fair Smyrna 7⅞, fair Egyptian 9½.

Manchester, 4. Oktober, Nachmittags. 12r Water Armitage 9½, 12r Water Taylor 11, 20r Water Micholls 13, 30r Water Gidlow 14⅞, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14½, 40r Medio Wilkinson 15⅞, 36r Warpcops Qualität Rowland 15, 40r Double Weston 16½, 60r do. o. 18, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 132. Gutes Geschäft, Preise anziehend.

Amsterdam, 5. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. Oktober 180½, pr. März 194½, pr. Mai 196½. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 5. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schußbericht). Weizen behauptet, dänischer 37½. Roggen steigend, französischer 20. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko fest, 53¼ bz., 54 B., pr. Oktober 53¾ bz., 54 B., pr. November 54 bz., 54¼ B., pr. November-Dezember 54¾ bz. u. B., pr. Dezbr. 54¾ bz., 55 B. Fest.

Paris, 5. Oktober, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl fest pr. Oktober 99, 50, pr. November-Dezember 99, 75, pr. Januar-April 101, 00. Mehl fest, pr. Oktober 69, 75, pr. November-Dezember 67, 00, pr. Januar-April 66, 00. Spiritus pr. Oktober 58, 50. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Berlin, 5. Oktober. Wind: NO. Barometer: 28². Thermometer: 10° +. Witterung: regnerisch. — Die Stimmung für Roggen war heute wieder recht fest und trotz der fühlbaren Belästigung der fortgesetzt starken Anmeldungen, deren heute in einem Umfange von nicht weniger als 62,000 Ctr. (3100 Wspl.) zirkulirten, haben Preise sich voll behauptet vorübergehend sogar sich etwas zu heben vermocht. Loko ist heute etwas bessere Kauflust hervorgetreten und es gelangen verschiedene Abschlüsse. Neuer Roggen fehlt fortdauerd. Kündigungspreis 52¾ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl fest. — Weizen fest in der ersten Börsenhälfte, büßte den langsam errungenen Fortschritt später wieder ein. Gekündigt 2000 Ctr. Kündigungspreis 84¼ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko preishaltend. Termine fester. — Rüböl bei etwas erhöhten Forderungen in beschränktem Verkehr. Gekündigt 4000 Ctr. Kündigungspreis 23 11/24 Thlr. p. 100 Kilogr. — Petroleum. Gekündigt 450 Barr. Kündigungspreis 13½ Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus anfänglich besser, dann aber besonders nahe Lieferung stark flauend. Loko war heute das Angebot reichlich.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 75—92 Rt. nach Qual., gelb 82½–¾, märk. 85 ab Bahn bz., gelber per diesen Monat 84–½–84 bz., Okt.-Nov. 83¾–⅞–84 bz., Nov.-Dez. 83½—83 bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 83½—83 bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 52—61 Rt. nach Qual. gef., alter 51½—52¼ ab Kahn und Boden bz, fein neu 60 ab Bahn 59½ Rt. ab Kahn bz., per diesen Monat 52½–⅝–½ bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. 53½–⅝–½ bz., Dez.-Jan. —, Frühjahr 54⅞–⅞–⅝ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—62 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 38—50 Rt. nach Qual., schles. 45—46, böhm. 46—47½, pomm. 46—48½ ab Bahn bz., per diesen Monat 47½ B., ⅛ G., Okt.-Nov. 46½ bz., Novbr.-Dez. 46 bz, Frühjahr 46⅝–½ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr Kochwaare 50—55 Rt. nach Qual., Futterwaare 45—49 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. —. Rübsen per 1000 Kilogr. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 27½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23¾ Rt. B., per diesen Monat 23 7/12 bz., Okt.-Nov. 23½–7/12—13/24 bz., Nov.-Dez. 23 7/12–⅝ bz, Dez.-Jan. —, April-Mai 24⅝ bz. — Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 14½ Rt, per diesen Monat 14⅛–1/12–⅛ Rt. bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. 14 5/12–⅜ bz. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 20 Rt. 18—10 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 20 Rt. 16–4 Sgr. bz., Okt.-Nov. 19 Rt. 10—3 Sgr. bz., Nov.-Dez. 18 Rt. 27—22 Sgr. bz., April-Mai 19 Rt. 11—4 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12½–12 Rt., Nr. 0 u. 1 11⅝—11⅛ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝–8¼ Rt., Nr. 0 u. 1 8¼–8 Rt. per 100 Kilogr. Brutto unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Btto. unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 7½ Sgr., Okt.-Nov. 8 Rt. 1½–1—1½ Sgr. bz., Nov.-Dez. 8 Rt. 1½ Sgr. bz., April-Mai 7 Rt. 29 Sgr. bz. (B. H. Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
5. Oktbr.	Nachm. 2	27" 9''' 21	+ 16°0	SW 0-1	trübe. St., Ci-st.
5. "	Abnds. 10	27" 10''' 53	+ 11°4	NNW 1	trübe. St.¹)
6. "	Morgs. 6	27" 0''' 99	+ 7°2	N 2-3	bedeckt. Ni.
6. "	Nachm. 2	27" 1''' 82	+ 7°8	SW 1-2	bedeckt. Ni.
6. "	Abnds. 10	27" 2''' 64	+ 7°7	SSW 0-1	trübe. St.²)
7. "	Morgs. 6	27" 3''' 48	+ 4°6	SW 0-1	heiter. St., Cu.

¹) Regenmenge: 0,3 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.
²) " 16,4 " " " " "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 5. Oktbr. 8 Uhr Vormittags 0,92 Meter.
" " 6 " " " 0,94 "

Breslau, 5. Oktober.

Freiburger 136½. Oberschlesische 218. Rechte Oder-Ufer-St. A. 130. do. do. Prioritäten 129½. Lombarden 127½. Italiener 65⅞. Silberrente 65. Rumänier 49½. Breslauer Diskontobank 140. do. neue 131½. do Wechslerbank 134½. Schlesische Bankverein 171. Schlesische Centralbahn 108. Hahn Effektenbank 137½. Kreditaktien 202½. Oberschles. Eisenbahnbed. 149½. Laurahütte 198. Oesterreich. Banknoten 92 Russische Banknoten 82½. Breslauer Maklerbank —. do Makler.-V.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 110. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 122. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 5. Oktober, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. [Schlußkurse.] Lombarden 223 Nordwestbahn 228. Kreditaktien 354½. Türken 51½. Silberrente 64⅞. 1860er Loose 94⅞. 1864er Loose. 159⅞. Ungarische Anleihe 80½. Ungarische Loose 113. Bundesanleihe 100⅞. Amerikaner de 1882 95⅞. Franzosen alte 346⅞. Franzosen neue 251. Berliner Bankverein 153½. Frankf. Bankverein 153½. Frankfurter Wechslerbank 113½. Centralbank 123½. Newyorker 6proz. Anleihe 95½.

Frankfurt a. M., 5. Oktober. Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95½, Kreditaktien 355, 1860er Loose 94⅞, Franzosen 347½, Galizier 251, Lombarden 223½, Silberrente 64⅞, Hahn'sche Effektenbank 137½, deutsch-österreich. Bank 125, Brüssler Bank 116. Fest.

Wien, 5. Oktober. (Schlußkurse) Steigend. Silberrente 70, 45. Bankaktien 873, 00. Kreditaktien 331, 00. Franzosen 323, 00. Galizier 234, 00. Nordwestbahn 213, 20. London 108, 90. Paris 42, 55. Frankfurt 92, 10. Böhmische Westbahn 245, 00. Kreditloose 186, 50. 1860r Loose 102, 30. Lomb. Eisenbahn 208, 80. 1864r Loose 142, 50. Unionbank 268, 75. Austro-türkische 105, 50. Napoleons 8, 74. Elisabethbahn 249, 00.

London, 5. Oktober, Nachmittags 4 Uhr. Neueste türkische Bonds ½ Diskont.

Konsols pr. Novbr. 92 1/16. Italien. 5proz Rente 66½. Lombarden 19¼. Türkische Anleihe de 1865 52 5/16. 6prozentige Türken de 1869 60⅞. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92⅞.

Paris, 5. Oktober, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz Rente 53, 27½, Anleihe de 1871 84, 15, neueste Anleihe de 1872 86, 95, italienische Rente 68, 05, Franzosen 757, 50, Lombarden 495, 00, Türken 53, 45.

Paris, 5. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Fest. (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 42½. Anleihe de 1871 84, 35. Anleihe de 1872 87, 20. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 10. do. Tabaks-Obligationen 487, 50. Franzosen (gest.) 760, 00. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 495, 00. do. Prioritäten 263, 00. Türken de 1865 53, 75. do. de 1869 314, 00. Türkenloose 182, 00. Neueste türk. Loose —, —. 6proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) —. —. Goldagio 8½.

Newyork, 4. Oktober, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 15. niedrigste 14¾. Wechsel auf London in Gold 106¾. Goldagio 14⅞. 5/20 Bonds de 1885 115¾. do. neue 110⅞. Bonds de 1865 114⅞ Erie-Bahn 48¼. Illinois —. Baumwolle 19¼. Mehl 7 D. 45 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 25¾. do. do. Philadelphia 25¼. Havannahzucker Nr. 12 9¾.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 12.

Der norddeutsche Lloyddampfer „Nemesis" ist heute Morgen 11 Uhr hier eingetroffen.

Berlin, 5. Oktober. Die Börse war heut auf bessere auswärtige Notirungen nicht nur fest, sondern auch gegen die Geschäftslosigkeit der letzten Tage belebt zu nennen, wenn auch an sich noch nicht gerade animirt. Einzelne fremde Papiere waren höher; in Kredit, Lombarden, Franzosen fanden größere Umsätze statt. Banken, Bahnen, auch Industriepapiere waren sehr fest. Von Banken wurden Provinzial-Diskonto, Diskonto, Deutsche Union, Darmstädter, Berliner, Gewerbebank Schuster lebhaft gehandelt, letztere jung zu 129. Von Bahnen waren Bergische, Köln-Mindener, Rheinische, Anhalter, Stettiner, Märkisch-Posener, Ostpr. Südb., Görlitzer, Rechte Oder-Ufer in gutem Verkehr. Industriepapiere lebhaft gehandelt. Inländ. Fonds fest und ziemlich belebt; von österreichischen besonders Silberrente. Inländische Prioritäten durchweg gefragt, Halle-Sorauer, Breslau-Freiburger, Potsdamer, Rechte-Oder-Ufer, von rus. Maschinenbau (83½) in Posten gehandelt. Wechsel höher und ziemlich belebt. Die Zentral Bodenkredit-Gesellschaft wird jetzt eine 5proz. unkündbare Anleihe von 6 Mill. aufnehmen, die mit ¼ pCt. und den ersparten Zinsen ausgeloost werden soll. — Das bekannte Etablissement der Herren Thiele et Seegers in Rummelsburg (Kunst- und Schönfärberei) ist von einem Konsortium Behufs Umwandlung in eine Aktiengesellschaft erworben. Das Aktienkapital beträgt 323,000 Thlr. Die Finanzirung hat die hiesige Filiale der Weimarschen Bank übernommen. Generalbaubank 109⅞ bez. u. Gd. Bauverein Friedrichshain 103½ Gd. Neuß 80 bez. und Geld.

Für alle Prämien war heute gute Kauflust und die Umsätze von ziemlichem Belang.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 5. Oktober. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100¼ G
Konsolidirte Anl.	4½	103⅜ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101⅞ bz
Staats-Anleihe	4½	101¼ bz
do. do.	4	95½ bz
Staatsschuldscheine	3½	88⅞ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	123 G
Kurh.40 Thlr.Obl.	—	71 G
Kur.u.Neum.Schld	3½	— —
Oderdeichbau-Obl.	4½	97½ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	103⅝ bz
do. do.	4½	100 bz
do. do.	3½	84¼ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	102⅞ bz
Pfandbriefe. Berliner	4½	99¼ bz
do.	5	103⅝ bz G
Kur. u. Neum.	3½	84⅞ bz
do. do.	4	90⅝ bz
do. neue	4½	102⅝ bz
Ostpreußische	3½	85 bz
do. do.	4	92½ G
do. do.	4½	99⅝ bz B
do. do.	5	100⅛ bz
Pommersche	3½	83 bz
do. neue	4	90¾ bz
Posensche neue	4	91 bz G
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81⅞ bz
do. do.	4	90¼ bz G
do. neue	4	90½ bz G
do. do.	4½	99⅛ bz
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	97½ B
Pommersche	4	96 B
Posensche	4	93⅞ bz
Preußische	4	94½ G
Rhein-Westf.	4	97⅞ B
Sächsische	4	96 bz
Schlesische	4	95⅞ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ etw bz B
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101¼ B
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	94⅞ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	48½ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	38½ B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99½ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39⅛ B
Bad.Eis.-Pr.-Anl.	4	110½ G
Bair.Pr.-Anleihe	4	112 G
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	21⅞ B
Dessauer Präm.-A.	3½	106½ G
Lübecker do.	3½	51⅞ B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83½ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96 B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99⅞ G
do. do. 1882	6	96½ bz
do. do. 1885	6	98½ bz
Newyork.Stadtanl.	7	96 G
do. Goldanleihe	6	93 B
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ B
Italienische Anleihe	5	66 bz G
Ital. Tabaks-Obl.	6	93¾ bz B
do. Tab.-Akt.70%	6	575 bz G
Oester. Pap.-Rente	4⅕	59⅞ bz
do. Silberrente	4⅕	65 bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	89 etw bz
do. 100fl. Kred.-L.	—	118 bz
do. Loose (1860)	5	94½ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	91 B
do. Bodenkr.-G.	5	92½ bz B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76½ etbzG kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 bz [75½ bz
do. Pfdbr. in S. R.	4	76 G 5% 76
do. Part. O. 500 fl.	4	101⅛ G [etw G
do. Liqu.-Pfandbr	4	64⅝ B
Raab-Grazer Loose	4	84 etw bz B
Französ. Rente	5	82 et-⅛ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	—
Rumän. Anleihe	8	97½ Bkl.97½ b B
Rumän. Eisenbahn	5	49 bz B
Russ.Bodenkred.Pf.	5	93⅞ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	75½ B
Russ. engl.Anl. v. 62	5	93 G
" " " v. 70	5	91⅞ bz
" " " v. 71	5	92 bz
Neue russ.engl.Anl.	3	63½ B
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77⅞ B
do. 6. " "	5	89⅛ bz
Präm.Anleihe de 64	5	128⅝ bz
" " de 66	5	126½ bz B
Türk. Anleihe 1865	5	50⅛ bz B
Türk. Anleihe 1869	6	61⅞ bz
do. Eisenb. Loose	3	174 etw bz G
Ungarische Loose	—	64⅞ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	150⅛ bz j. 135
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	89 G [bz B
Barmer Bankverein	5	123½ bz
Berg. Märk. Bank	4	113 bz
Berliner Bank	4	135⅞ bz
do. Bankverein	5	151½ bz G
Berl. Kaff.-Verein	4	280 G
Berl. Handels-Ges.	4	176 bz
B. Wechslerb. 60%	5	87 bz
Bresl. Diskontobk.	4	139½ bzG j.131½
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	106 et½B[bzG
Braunschw. Bank	4	127⅞ etw bz B
Bremer Bank	4	115 G
Coburg. Kredit-Bk.	4	116⅝ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	117½ G
Darmstädter Kred.	4	203 bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	116½ bz
Dessauer Kreditbk.	—	14⅝ bz G
Berl. Depositenbank	5	95⅞ bz B
Dtsch.Unionsb.50%	4	117½ bz G
Disk. Kommand.	4	318 bz B
Genfer Kreditbank	—	6½ G
Geraer Bank	4	153½ bz
Gwb. H. Schuster	4	139½ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	125 B
Hannoversche Bank	4	108⅞ bz
Königsb. Ver.-Bk.	4	111½ bz G
Leipziger Kreditbk.	4	184 G
Luxemburger Bank	4	150 bz B
Magdeb. Privatbk.	4	107½ G
Meininger Kreditbk.	4	159½ bzB j.150½ [bz
Moldau Landesbk.	4	74 B
Norddeutsche Bank	4	177 G
Ostdeutsche Bank	4	109½ bz B
do. Produktenbank	4	88 G
Ostd. Wechsl.-Bk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	202-3-2⅞ bz
Pomm. Ritterbank	4	115 G
Posener Prov.-Bk.	4	114 B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	100 G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	208⅞ bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132½ bz
Rostocker Bank	4	123½ B
Sächsische Bank	4	167½ bz B
Schles. Bankverein	4	170½ bz G
Tellus	—	104½ bz
Thüringer Bank	4	131⅞ bz
Weimar. Bank	4	122 bz
Prß.Hyp.Vers.25%	4	118 bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	91½ bz B
do. II. Em.	5	98 G
do. III. Em.	5	98 G
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	— —
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83½ bz G
do. Lit. B.	3½	83½ bz G
do. IV. Ser.	4½	— —
do. V. Ser.	4½	98⅝ bz G
do. VI. Ser.	4½	98⅝ bz G
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	97½ G
do.(Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	97⅞ B
do. (Nordbahn)	5	102½ bz B
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	98½ G
do. Lit. B.	4½	98½ G
Berlin-Görlitzer	5	103 bz B
Berlin-Hamburg	4	90⅞ G
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90 G
do. Lit. C.	4	90 G
Berl.-Stett.II.Em.	4	90 bz G
do. III. Em.	4	90 bz G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100⅞ bz G
do. VI. Ser. do.	4	89½ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98½ bz
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99½ bz
do. II. Em.	5	101⅛ bz
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	89 G
Köln-Mind. do.	4½	98⅞ bz
do. IV. u. V. Em.	4	89½ bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	101 bz
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	99 bz B
do. do. 1865	4½	99 bz B
do. do.	5	101½ bz B
do. Wittenb.	3	71⅞ bz
Niederschl.-Märk.	4	93 G
do.II. S.à62½thlr.	4	90 B
do. c. I. u. II. Ser.	4	91⅞ G
do. con. III. Ser.	4	90½ bz
do. IV. Ser.	4½	100⅝ G
Niederschl. Zweigb.	5	102 bz B
Obersch. Lit.A.O.D.	4	91½ bz G
do. Lit B. E.	3½	82½ G
do. Lit. F. G. H	4½	99½ bz G
do. Em. v. 1869	5	101⅞ etw bz G
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	94 B
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	289⅞ bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	255⅞ bz
do. Lomb. Bons	6	99 bz
do. do. fällig 1875	6	99½ bz B
do. do. fällig 1876	6	99½ bz B
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101 B
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅞ bz G
Rhein. Pr. Oblig.	4	90 G
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v.1858u.60	4½	98 bz G
do. 1862,1864,65	4½	98 bz G
Rhein Nahe v.S.g.	4½	101 G
do. II. Em.	4½	101 G
Schleswig	4½	95⅝ bz G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	99 B
do. III. Em.	4½	99 B
Thüringer I. Ser.	4	90 G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	89½ G
do. IV. V. Ser.	4½	99⅜ bz G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93⅞ bz G
Lemberg Czernowitz	5	72 B
do. II. Em.	5	83½ G
do. III. Em.	5	73½ bz
Rybinsk Bologoyer	5	84 B
Kaschau Oderberg	5	87½ bz B
Mähr.Schles.Ztrb.	5	82½ bz B
Ungar. Ostbahn	5	72½ bz
do. Nordostbahn	5	80⅞ bz B
Oest. Nordwestbahn	5	91 bz B
Ostrau Friedland	5	90 B
Prag Dux	5	85 bz G
Czarkow-Azow	5	94⅞ bz
Jelez-Woron.	5	90⅞ bz G
Kozlow-Woron.	5	95⅞ bz
Kursk-Charkow	5	95½ bz B
Kursk-Kiew	5	96½ bzG kl.96½ [bzG
Mosko-Rjäsan	5	98 B
Rjäsan-Kozlow	5	96½ bz G
Schuja-Iwanow	5	95 bz G
Warschau-Terespol	5	93⅞ bz B
kleine	5	93⅞ bz B
Warschau-Wiener	5	97 G
kleine	5	97 G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	45½ B
Altona-Kieler	5	119⅞ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	106 bz
Bergisch Märkische	4	135⅞ bz
Berlin-Anhalt	4	219 bz B
Berlin-Görlitz	4	108 bz
do. Stammpr.	5	107 bz
Balt. russ. (gar.)	3	54½ G
Brest-Kiew	5	75½ G
Breslau-Warsch.St	5	72 bz G
Berlin-Hamburg	4	216 bz B
Berl. Potsd.-Magd.	4	160½ bz G
Berlin-Stettin	4	187½ bz
Böhm. Westbahn	5	111 bz
Brest-Grajewo	5	40½ bz (etbzG
Bresl. Schw. Frb.	4	137½ bz n.119½
Köln-Minden	4	168⅝-⅞ bz
do. Lit. B.	5	114½ bz
Crefeld Kr. Kempen	5	91⅞ bz B
Galiz.Carl-Ludwig	5	107⅝-⅝ bz
Halle Sorau Gub.	4	67 bz
do. Stammpr.	5	86⅞ bz
Hannov. Altenbecker	5	74⅛ bzB II 77⅞ [bz
Löbau-Zittau	3½	85 G
Lüttich-Limburg	4	32 etw bz B
Ludwigshaf.-Bexb.	4	202 B
Kronprinz Rudolph	5	82⅝-⅞ bz
Märkisch-Posen	4	59⅝ bz
do. Prior.-St.	5	83 bz B
Magdeb. Halberst.	4	150½ bz B
do. Stammpr. B.	3½	89 bz
Magdeb. Leipzig	4	257⅞ bz
do. do. Lit. B.	4	101 bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	177⅞ bz G
Münster-Hammer	4	— —
Niederschl. Märk.	4	94½ bz
Niederschl. Zweigb.	4	111⅞ bz
Nordh. Erf. gar.	4	77½ bz
do. Stammpr.	5	69 bz
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 80½ G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	219 bz
do. Litt. B.	3½	195½ etw bz B
Oest. Frnz.Staatsb.	5	— —
Oest. Südb. (Lomb)	5	125⅝-⅝-⅞ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	45½ bz G
do. Stammpr.	5	69½ bz B
Rechte Oderuferb.	5	129⅞ bz
do. do. St.Pr.	5	129 bz
Reichenberg-Pard.	4½	81⅞ bz
Rheinische	4	171½-⅞ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93⅞ bz
Rhein-Nahebahn	4	49 bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅞ bz
Stargard-Posen	4½	99⅝ bz
Schweizer Westb.	4	53⅞ bz
do. Union	4	27½ bz
Thüringer	4	157½ bz
do. B. gar.	4	88⅞ G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89 B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ bz
Goldkronen	—	9. 7½ G
Louisd'or	—	110⅝ G
Sovereigns	—	6. 21½ bz
Napoleonsd'or	—	5. 10⅝ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464½ G
Dollars	—	1. 11⅞ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz G
Oesterr. Banknoten	—	91 11/16 bz
Russische do.	—	82 5/16 bz

Wechsel-Kurse vom 5. Okt.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	2½	140½ bz
do. 2 M.	2½	139½ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	148⅞ bz
do. 2 M.	3	148⅞ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ bz
do. do. 2 M.	6	90 bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 16 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅞ G
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	1050
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	1015 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	128 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. " "	—	106½ G
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	85 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 G
Berl. Papier-Fabr.	—	103 etw bz B
Berlin. Aquarium.	—	109½ bz G
Berl. Zentral-Heiz.	—	134 bz
Berl. Zichorienfabr.	—	115½ bz G
Berl. Brauer. Tivoli	—	127⅞ etw bz G
Brauerei Moabit	—	102½ bz G
Berl. Bockbrauerei	—	104 bz G
Brauer. Patzenhofer	—	121 G
Brauerei (Wiesner.)	—	88 B
Masch.-Fab. (Lincke)	—	— — j. — —
Fabrik Schering	—	124⅞ bz B
Egells Masch.-Fabr.	—	89½ bz G
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	111½ bz
Fonrob. Gutta-P.	—	91½ G
Freund Masch-Fabr.	—	98½ bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	123 bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	198½ bz G
Nordd. Papierfabr.	—	96½ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	86 G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	117⅞ bz
Schl.Lein.(Kramsta)	—	104½ bz
Bergb.(Redenhütte)	—	128½ bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	138⅝ bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.